

# MEDIENSERVICE

## 25 GUUTE Jahre

**WKO Urfahr-Umgebung feiert 25 Jahre  
regionale Wirtschaftsentwicklung mit  
der GUUTE Initiative**

Linz, 15. September 2023

## Ihre Gesprächspartner:

**Mag.<sup>a</sup> Sabine Lindorfer**  
Obfrau der WKO Urfahr-Umgebung

**Dr. Franz Tauber**  
Leiter der WKO Urfahr-Umgebung

**Dipl.-Kfm. Erwin Brandl**  
GUUTE Verein,  
EBA Informations-Management GmbH

## Bezirksstellenobfrau Mag.<sup>a</sup> Sabine Lindorfer 25 Jahre erfolgreiche Entwicklung des Bezirks

25 Jahre ist es her, als der Bezirk Urfahr-Umgebung über massiven Kaufkraftabschwung klagte und gerade einmal 2571 Unternehmen mit 7472 Beschäftigten zählte. Es musste eine Initiative her, um dem Bezirk einen wirtschaftlichen Aufschwung zu verleihen. Die beiden Visionäre Wilhelm Ganglberger, damaliger WKO-Bezirksobmann, und WKO-Bezirksstellenleiter Franz Tauber haben deswegen die GUUTE Initiative ins Leben gerufen, um damit ein Regionalbewusstsein zu schaffen und die Kooperation zwischen den Unternehmen zu stärken. So sollte der Kaufkraftabfluss gemindert werden und der Bezirk gestärkt werden. „Heute kann man sagen, dass das mit der GUUTE Initiative mehr als gelungen ist“, freut sich WKO-Bezirksobfrau Sabine Lindorfer über die Zahlen, die für sich sprechen. „Aktuell zählen wir im Bezirk Urfahr 6809 Betriebe mit 13.420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Damit ist Urfahr-Umgebung einer der wirtschaftlich dynamischsten Bezirke in Oberösterreich.“ (Anzahl Betriebe: Stand 31.12.22; Anzahl Arbeitnehmer: Stand 31.07.22)

Der Bezirk beheimatet heute 87.868 Personen (Stand 01.01.2023, Statistik Austria), die allesamt von der GUUTE Marke profitieren, indem sie mehr Arbeitsplätze und auch Freizeitbeschäftigungen in den eigenen Heimatgemeinden haben.

In den letzten 25 Jahren war die GUUTE Initiative maßgeblich am wirtschaftlichen Aufschwung von Urfahr-Umgebung beteiligt und kann seit dem Start im Jahr 1998 auf zahlreiche Erfolge zurückblicken:

- Der GUUTE Verein ist heute der größte regionale Unternehmerverband Österreichs auf Bezirksebene und zählt über 400 Mitgliedsbetriebe mit rund 8000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Der Kaufkraftabfluss wurde stark eingeschränkt. Während der Bezirk Urfahr-Umgebung vor 25 Jahren noch das Schlusslicht bei der regionalen Kaufkraftbindung in Oberösterreich bildete, ist das heute bei weitem nicht mehr der Fall. Derzeit liegt die regionale Kaufkraftbindung bei 45 Prozent. Knapp die Hälfte der jährlichen Konsumausgaben der Bevölkerung im Bezirk wird demnach in Urfahr-Umgebung ausgegeben.
- 25.000 GUUTE Cards (= Kundenbindungssystem und Zahlungsmittel) sind über die Bezirksgrenzen hinaus im Um-

lauf. Der Umsatz lag im Jahr 2022 bei 17,5 Millionen Euro ([www.guutecard.at](http://www.guutecard.at)).

- Die Initiative „GUUTE Bäume“ hilft vom Borkenkäfer geschädigten Waldbauern und leistet einen aktiven Beitrag gegen den Klimawandel. Durch bisherige Spenden wurden die Aufforstung und Pflege von ca. 40.000 Bäumen gesichert ([www.guute-baeume.at](http://www.guute-baeume.at)).
- Bei insgesamt 46 „GUUTE Unternehmer:innen-Frühstücke“ mit jeweils 50-80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde die Kooperation der Betriebe innerhalb des Bezirks gestärkt und ausgebaut.
- GUUTE Gutscheine im Wert von 3,5 Millionen Euro wurden verkauft. Im letzten Jahr wurden im Schnitt 125 Stück pro Tag ausgegeben und damit 255.000 Euro umgesetzt. Erhältlich sind die Gutscheine jeweils im Wert von 10 Euro ([guute.at/guute-gutschein](http://guute.at/guute-gutschein)).
- Bei 15 durchgeführten GUUTE Messen wurden jeweils ca. 150 Aussteller und 15.000 Besucher pro Messe gezählt.
- Mit monatlich ca. 8000 unterschiedlichen Besuchern und über 55.000 Seitenaufrufen ist das Internet-Portal [www.GUUTE.at](http://www.GUUTE.at) eine erfolgreiche regionale Firmen- und Produktpräsentationsplattform.

**Bezirksstellenleiter Dr. Franz Tauber und  
Dipl.-Kfm. Erwin Brandl, GUUTE Verein  
„... denn das GUUTE liegt so nah!“**

“Als ich gemeinsam mit dem damaligen Obmann der WKO Urfahr-Umgebung, Wilhelm Ganglberger, die GUUTE Initiative gegründet habe, konnten wir uns noch gar nicht ausmalen, wie erfolgreich diese sein wird“, blickt Franz Tauber, Leiter der WKO Urfahr-Umgebung, auf den 19. September 1998 zurück. An diesem bezirksweiten Tag der Wirtschaft wurde die GUUTE Initiative ins Leben gerufen. „Die Intention war, die Regionalität und Qualität sowie die Kooperation und Innovation in den Vordergrund aller Aktivitäten zu rücken und zu fördern“. Diese vier Werte machen heute mehr denn je die Kernwerte der Initiative aus.

Mit dem Slogan „... denn das GUUTE liegt so nah!“, der so gut wie jedem im Bezirk bekannt ist, wird seit nun 25 Jahren eine Bewusstseinsbildung in Richtung „mehr Regionalität“ erfolgreich umgesetzt. „Wir im Bezirk Urfahr-Umgebung können uns glücklich schätzen, denn grundsätzlich ist alles, was wir brauchen, regional vorhanden - von tollen Gastronomiebetrieben über kleine Handwerksbetriebe bis hin zu großen Industriebetrieben. Natürlich pendeln nach wie vor viele aus dem Bezirk nach Linz in die Arbeit, aber mit dem Zuwachs an Unternehmen in Urfahr-Umgebung wurden auch zahlreiche neue Arbeitsplätze generiert. So konnte die Anzahl der Berufstätigen in der regionalen Wirtschaft in den letzten 10 Jahren um rund 43 Prozent auf derzeit 13.420 Personen gesteigert werden. Viele ersparen sich nun das Pendeln und arbeiten in ihrer eigenen oder in einer umliegenden Gemeinde, was auch einen Zuwachs an Lebensqualität bedeutet“, ist Tauber überzeugt und verweist auch auf die Stimmung innerhalb der über 400 GUUTE Betriebe, die trotz oftmals herausfordernder Zeiten immer von Optimismus geprägt ist. „Die GUUTE Betriebe sind wahre Zugpferde, die nie den Blick nach vorne verlieren. Sie alle wollen den Bezirk weiterentwickeln und identifizieren sich bewusst mit der Region. Mit ihren Ideen und Innovationen sowie ihrem Einsatz tragen sie maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Bezirks bei.“

## Die zahlreichen Vorteile der GUUTE Betriebe liegen klar auf der Hand

„Die GUUTE Betriebe erhalten eine Reihe von Vorteilen, die sie in ihrem unternehmerischen Tun unterstützen. Angefangen von Beratungen oder Lehrlingsinitiativen bis hin zu Kaufanreizen wie die GUUTE Card oder den GUUTE Gutschein“, zählt Franz Tauber auf.

### Vorteile für GUUTE Betriebe:

- Jährliche Verleihung des GUUTE Awards für erfolgreiche Betriebe mit regionaler Verantwortung
- GUUTE Card als regionales Kundenbelohnungs- bzw. Kundenbindungssystem mit neuartigen Einkaufsmöglichkeiten mittels „digital features“ ([www.guutecard.at](http://www.guutecard.at))
- Einlöseberechtigung für den GUUTE Gutschein ([guute.at/guute-gutschein](http://guute.at/guute-gutschein))
- Starkes GUUTE Netzwerk durch Veranstaltungen wie „Unternehmer:innen-Frühstücke“, Bau-Stammtische, Exkursionen und dem jährlichen Frühlingsempfang
- Kostenlose Beratungen, u. a. für die Bereiche Recht, Marketing und Personal
- GUUTE Mitglieder-Service, um die GUUTE Vorteile besser für den eigenen Betrieb zu nutzen
- GUUTE Bonus bei diversen Inseraten
- Monatliche Infos über neue Angebote und Produkte im GUUTE Newsletter
- GUUTE Lehrlingsshow: Vorstellung des Lehrbetriebs sowie des Lehrberufs durch Lehrlinge bei einer Bühnenshow für Schülerinnen und Schüler
- GUUTE Social Media: Kommunikation mit den regionalen Konsumenten in den sozialen Medien

## Neue Projekte für die Region

GUUTE wäre aber nicht GUUTE, wenn sich diese Initiative nicht stets weiterentwickeln und am Puls der Zeit bleiben würde, um ein bestmögliches Service für die Betriebe in Urfahr-Umgebung anbieten zu können.

Neue Projekte, die vor Kurzem angelaufen sind oder sich derzeit im Entstehungsprozess befinden, sind beispielsweise die

GUUTE Card 3.0 die seit Ende 2022 im Einsatz ist und neben der Verwendung als Kundenbindungssystem nun auch als Zahlungsmittel bei allen Märkten der Pfeiffer-Gruppe (Unimarkt, Nah&Frisch, ...) verwendet werden kann. Eine weitere Neuerung ist, dass die GUUTE Card nun auch digital funktioniert, indem sie als mobile Karte auf das eigene Smartphone geladen werden kann. Die „GUUTE Card mobile“ kann seither mit Rai-Pay, auf ELBA-Apps aller regionalen Banken, über mobile Pocket oder Apple/Google Wallet verwendet werden. Die GUUTE Card stellt insbesondere für die wirtschaftlichen Belegung kleinregionalen Zentren ein optimales Werkzeug dar. Mit den „digital features“ können die Öffnungszeiten sowohl für die Kunden als auch die GUUTE Betriebe optimiert werden sowie die Attraktivität der regionalen Zentren entscheidend gesteigert werden.

#### **Weitere neue Projekte:**

- 2020 wurde die Initiative „GUUTE Bäume“ gegründet. Damit sollen vom Borkenkäfer betroffene Waldbauern unterstützt werden und deren Wald aufgeforstet werden. Denn die Wälder in der Umgebung sind auch wirtschaftlich von Bedeutung. Immerhin regulieren sie das Klima, schützen vor Naturkatastrophen und sind besonders in Quell-schutzgebieten immens wichtig für die Wasserqualität. Zudem ist ein Wald auch ein unverzichtbarer Naherholungs-sort für die Einwohnerinnen und Einwohner. Mit den GUUTE Bäumen werden Waldbäuerinnen und Waldbauern durch Sponsorpakete finanziell unterstützt. Des Weiteren erhalten sie eine vierjährige Betreuung des Jungwaldes durch die Aktion „Unser Schulwald“, wo Schulklassen in den betroffenen Gemeinden bei der Aufforstung, der Bewässerung und der laufenden Pflege der Jungbäume mit-helfen, die in den ersten vier Jahren besonders wichtig ist. „Unser Schulwald“ wird von der Bildungsregion Mühl-viertel unterstützt und eignet sich für den fächerübergrei-fenden Unterricht, informiert über den Lebensraum Wald und sensibilisiert die Jugend für die Auswirkungen des Klimawandels. Neu ist, dass die GUUTE Bäume kürzlich auch auf die Bezirke Grieskirchen und Linz ausgeweitet wurden.
- Die 2021 entwickelte „GUUTE Praxis“ widmet sich als neu entwickeltes Wahlfach der Kooperation zwischen GUUTE Betrieben und -Schulen in Form von Projekten. Hier steht vor allem die Förderung des Berufsnachwuchses im Vor-dergrund. Des Weiteren fokussiert sich die „GUUTE Inklusion“ seit 2022 auf Menschen mit Behinderungen. Diese Partnerschaft zwischen der GUUTE Initiative und dem Dia-koniewerk Oberösterreich verfolgt das Ziel, beeinträchtigt-

ten Personen im regionalen Arbeitsumfeld sinnstiftende Tätigkeiten zu bieten und ihr Potenzial zu entfalten.

- Ab diesem Herbst wird es das „GUUTE Lehrbetriebsservice“ geben, mit dem die Lehrlingsausbildung noch stärker in der Region verankert und ausgebaut werden soll. Vorrangiges Ziel ist, die Vorteile einer regionalen Ausbildung deutlich sichtbar zu machen und somit mehr Jugendliche in den Betrieben der Region zu halten. „Wir wollen, dass jeder Lehrling, der in einem GUUTE Betrieb lernt, stolz darauf ist, ein ‚GUUTE Lehrling‘ zu sein“, betont Tauber die Zielsetzung und gibt damit bereits einen ersten Einblick in die in wenigen Wochen startende Initiative.
- Mit GUUTE Social Media ist aktuell eine neuartige regionale Kommunikationsplattform für die GUUTE Betriebe im Entstehen. Die Kommunikation der Betriebe mit den regionalen Konsumenten in den sozialen Medien soll damit noch vielfältiger und effizienter gestaltet werden.
- Ein strategisch langfristiges Projekt ist die Ausweitung der GUUTE Bewegung auf ganz Oberösterreich. Dass Interesse und Bedarf vorhanden sind, zeigt sich an der derzeitigen Ausbreitung. In 8 von 18 Bezirken gibt es bereits GUUTE Betriebe. Abgesehen vom Gründungsbezirk Urfahr-Umgebung finden sich mittlerweile GUUTE Unternehmen in Rohrbach, Freistadt und Perg sowie auch in Linz, Kirchdorf, Wels-Land und Eferding. „Die Ausbreitung ist völlig von allein passiert. Wir haben das als regionale Unternehmensvereinigung auch nicht forciert, aber die Betriebe sind eigenständig auf uns zugegangen und wollten Teil der Bewegung werden, weil sie die vier Werte ‚Regionalität‘, ‚Kooperation‘, ‚Qualität‘ und ‚Innovation‘ teilen und auch von den vielen GUUTE Vorteilen profitieren wollten“, ist Tauber sichtlich stolz über das stets steigende Wachstum des GUUTE Vereins. Das ursprünglich für die Bezirks-Abkürzung „UU“ im Namen „GUUTE“ gedachte Symbol wird damit zusehends von „Unternehmen + Unternehmen“ abgelöst und soll die Unternehmensvereinigung als solches und den Wert der Kooperation zwischen Unternehmen und Unternehmen widerspiegeln.

## Wir feiern 25 GUUTE Jahre

Um die Meilensteine des GUUTE Vereins, die allesamt mit intensivster und leidenschaftlicher Arbeit verbunden sind, auch entsprechend zu feiern, werden am **19. September um 18.30 Uhr**, genau am Gründungstag, die rund 400 GUUTE Betriebe ins **Schloss Steyregg** eingeladen. Dabei werden gemeinsam mit

### Medienservice

WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer und Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner auf die ersten 25 GUUTE-Jahre zurückgeblickt sowie durch Publikumsbefragungen und einem Poetry-Slam die GUUTE Werte bei einem gemeinsamen Abend gestärkt. Umrahmt wird die Feier mit Musik aus den letzten 25 Jahren. Ein besonderes Highlight wird die Überreichung der Urkunden an jene Betriebe sein, die bereits seit dem Gründungsjahr Mitglied der Initiative sind und sich somit seit Tag 1 für einen wirtschaftlich starken Bezirk Urfahr-Umgebung einsetzen.